

Amanita verna Bull.; *A. solitaria* Bull.; *A. vaginata* Bull. f. *plumbea* (Schaeff.) und f. *fulva* (Schaeff.).

Armillaria caligata Viv., alle aus dem italienischen Tirol (9).

Taphrina Betulae Fuck. Montavon (46).

Magnusiella Potentillae (Farl.) Mayerhofen (53).

Gaomonia erythrostoma Fck. Montavon, Brixen epidemisch (46).

Lachnea Ampezzana Rehm n. sp. = ? *Humaria Hazelnickya* Rehm, Hedwigia 1881, sep. p. 3. Ampezzo; *L. melaloma* (Alb. et Schw.), Südtirol, Bresadola; *L. Gilva* (Boud.) Trient—Trentino? —: Bresadola; *L. stercorea* (Pers.) var. *gemella* Karst. = *Humaria alpina* Fuck. Tirol; *L. umbrorum* (Fr.) Waxegg im Zillerthal; *L. pinguis* (Bull.) Tirol: Bresadola.

Ascophanus Tetricum (Carestia). Kühtai; *A. microsporus* (B. et Br.), Praxmar; *A. granuliformis* (Crouan) Kühtai; *A. minutellus* Karst. Kühtai; *Lasiobolus pulcherrimus* (Crouan) Trient—Trentino? —: Bresadola.

Rhyarobius crustaceus (Fuck.) Tirol.

Saccobolus violascens Boud. Peischlkopf (39).

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

I. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der math.-naturw. Classe vom 21. Mai 1895.

Das w. M. Herr Hofrath Prof. J. Wiesner überreicht eine im pflanzenphysiologischen Institute der k. k. Wiener Universität von Herrn G. Gjokić ausgeführte Arbeit, betitelt: „Zur Anatomie der Frucht und des Samens von *Viscum*“.

Die hauptsächlichsten Resultate dieser Arbeit lauten:

1. Die beim Oeffnen der Mistelbeeren sich bildenden Viscinfäden sind die Membranen künstlich ausgezogener Zellen. Diese Fäden geben alle Farbenreactionen der Cellulose und lösen sich auch wie diese in Kupferoxydammoniak.

2. Der das Hypocotyl des Keimlings umgebende Schleim ist von dem Viscinschleim verschieden. Ersterer wird durch Chlorzinkjod gelb und durch Rutheniumsquesquichlorür schön roth gefärbt.

3. Die verholzten Elemente des Endocarps von *Viscum album* sind netzförmig verdickte Zellen und Spiralgefäße.

4. Die Zellen des Endocarps der tropischen *Viscum*-Arten (*V. articulatum* und *orientale*) sind weder netzförmig verdickt noch verholzt.

5. Der von Wiesner nachgewiesene exceptionell starke Transpirationsschutz der Samen von *Viscum album*, welcher diese

Samen befähigt, auf trockenen Substraten ohne Zufuhr von Wasser, ja selbst im Exsiccator zu keimen, beruht auf der Ausbildung einer dickwandigen, cuticularisirten, von einer mächtigen Wachsschichte bedeckten Epidermis des Endosperma.

Die tropischen *Viscum*-Arten, welche nur bei Zufuhr von liquidem Wasser zu keimen befähigt sind, weisen diesen Transpirationsschutz nicht auf; sie besitzen eine nur schwach verdickte Endospermhaut, welcher der Wachüberzug fehlt.

II. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

In der Generalversammlung am 1. April 1896 wurden zu Ehrenmitgliedern gewählt u. A. die Herren: Prof. Dr. A. Kerner v. Marilaun und Prof. Dr. J. Wiesner; zum Vicepräsidenten Dr. Franz Ostermeyer; zu Ausschussrathen die Herren: Prof. Dr. v. Beck, H. Braun, J. Brunnthaler, Prof. Dr. A. Burgerstein, Dr. M. v. Eichenfeld, Dir. Dr. Fuchs, Dr. E. v. Halácsy, Prof. Dr. A. Heimerl, Hofrath Dr. A. v. Kornhuber, Dr. Fr. Krasser, Dr. J. Lütkemüller, M. F. Müllner, Prof. Dr. P. Pfurtscheller, Dr. L. Stohl, Prof. Dr. C. Wilhelm, Dr. A. Zahlbruckner.

Aus dem Inhalte der Jahresberichte ist Folgendes zu entnehmen. Im Jahre 1895 starb der langjährige Präsident der Gesellschaft Fürst Colloredo-Mannsfeld; an seine Stelle wurde Baron Dr. R. Drasche v. Wartinberg zum Präsidenten gewählt. — Herr Oberfinanzrath Fr. Bartsch, der durch 21 Jahre mit seltener Opferfreudigkeit und grösster Selbstlosigkeit die Bibliothek der Gesellschaft verwaltete und hiedurch Anspruch auf dauernde Dankbarkeit aller Mitglieder erwarb, trat von dem Amte des Bibliothekars zurück. An seine Stelle trat ein Comité, bestehend aus den Herren Zahlbruckner, Brunnthaler und Krasser.

Im Jahre 1895 wurden 3802 naturhistorische Objecte an Schulen abgegeben. Die mühevollte Zusammenstellung der bezüglichen Sammlungen wurde von Herrn Dr. Ostermeyer und Herrn Dr. Handlirsch vorgenommen; Materialien für diese Sammlungen lieferten u. A. die Herren: Brunnthaler, Hungerbyehler, Müllner, Ostermeyer, Rechinger, Sandany, Stohl, Wettstein, ferner das botanische Museum der Universität und das k. k. naturh. Hofmuseum in Wien.

Im Laufe des Monats April erfolgte die Gründung einer botanischen Section der Gesellschaft. Zum Obmann dieser Section wurde Prof. Dr. v. Beck, zu dessen Stellvertreter Dr. E. v. Halácsy, zum Schriftführer Dr. Linsbauer gewählt. — Das Secretariat der Gesellschaft führen nach wie vor die Herren Prof. Dr. K. Fritsch und Dr. A. Handlirsch. Ersterer besorgt auch die Redaction der „Verhandlungen“.

III. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.

In dem eben erschienenen Bande der „Mittheilungen“ erstattet Prof. Dr. Fr. Krašan Bericht über die Thätigkeit der Section für Botanik. Dieselbe hielt im Jahre 1895 sechs Sitzungen ab, n. zw. am 1. März, 12. April, 29. October, 13. November, 27. November, 20. December; in diesen wurden Vorträge gehalten von den Herren Preissmann, K. Prohaska, Krašan. — In der Sitzung am 27. November wurde der Plan gefasst, an die Ausarbeitung einer neuen „Flora von Steiermark“ zu schreiten. Zur Feststellung des Programmes derselben wurde ein Comité, bestehend aus den Herren Palla, Prohaska, Preissmann und Krašan eingesetzt. Dieses Comité einigte sich dahin, es sei ein Werk folgender Art anzustreben. „Man wird von den didaktischen Beigaben, Diagnosen und Bestimmungstabellen absehen, und sich bei den einzelnen Formen (Arten, Varietäten) auf eine möglichst genaue und vollständige Darstellung ihrer geographischen Verbreitung beschränken und nur die neuen und kritischen mit einer Diagnose oder mit erläuternden Bemerkungen versehen, nebst Hinweis auf die entsprechende Literatur, bei den sehr ähnlichen und leicht zu verwechselnden Formen dagegen auf die unterscheidenden Merkmale mit Nachdruck aufmerksam machen.“ Das Comité hat ferner eine „Instruction für auswärtige Theilnehmer an der botanischen Durchforschung Steiermarks“ ausgearbeitet, welche insbesondere den Zweck haben soll, solche Botaniker, welche im Lande sammeln oder Pflanzen aus dem Gebiete besitzen, auf das geplante Unternehmen aufmerksam zu machen und zu bestimmen, ihr Materiale dem Vereine zur Ansicht zur Verfügung zu stellen.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Der bekannte Dendrologe E. Köhne in Friedenau bei Berlin (Kirchstrasse 5) gibt ein „Herbarium dendrologicum adumbrationibus illustratum“ heraus, dessen erste Centurie eben erschienen ist. Der Preis derselben beträgt Mk. 30 (= 27 Kronen). In Anbetracht der grossen Schwierigkeiten, die viele formenreiche Gruppen von Holzpflanzen einer sicheren Bestimmung entgegensetzen, ist die Herausgabe dieses Exsiccatenwerkes hochwillkommen, umso mehr, als dasselbe insbesondere seltener und schwierig zu erkennende Arten berücksichtigt. So bringt schon die vorliegende Centurie in grösserer Artenzahl die Gattungen: *Populus*, *Philadelphus*, *Ribes*, *Spiraea*, *Crataegus*, *Malus*, *Forsythia*, *Lonicera* etc.

Unter dem Titel „Flora of the Sequoia-Region“ gibt Ges. Hansen in Jackson (Californien) Exsiccaten californischer Pflanzen heraus. Die Sammlung ist musterhaft präparirt und kostet Doll. 7 pro Centurie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant](#)

Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanische
Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.
265-267